

Allgemeine Geschäftsbedingungen

blackbee service, Stand 03.03.2014

der Webdata Solutions GmbH (nachfolgend: „Webdata“), Jacobstr. 5, 04105 Leipzig.

§ 1 Allgemeines/Vertragsgegenstand

Die nachstehenden Vertragsbedingungen gelten für mit Webdata abgeschlossene Verträge zur Nutzung der Dienstleistung blackbee service.

Webdata crawlt Informationen über Produkte auf vom Auftraggeber angegebenen und mit Webdata abgestimmten Webseiten und stellt diese Informationen in einer Onlineanwendung (blackbee monitor) bzw. als Datenservice zur Verfügung. blackbee monitor kann mit der zusätzlichen Option versehen werden, aus den gecrawlten Informationen neue Preisvorschläge zur regelbasierten Preisoptimierung für den Auftraggeber zu berechnen (blackbee pilot).

§ 2 Vertragsdurchführung

Nach Vertragsschluss gibt der Auftraggeber in einer von Webdata zur Verfügung gestellten Vorlage die eigenen Produktinformationen wie Artikelnummern, die Artikelbezeichnungen, die Marke/Hersteller, die EAN bzw. GTIN (soweit vorhanden) und die eigenen Preise der zu beobachteten Produkte an. Je nach Branche werden für die Suche noch weitere Attribute (z.B. die Produktfarbe oder die Verpackungsgröße) benötigt. Ferner wird vereinbart, auf welchen Quellen und wie häufig die Produkte gecrawlt werden sollen.

Für die Ergänzungsleistung blackbee pilot werden zusätzlich der Einkaufspreis und/oder die festgelegte Preisuntergrenze der Produkte, der Lagerbestand, der UVP (brutto) sowie die eigene Versandkosten der zu beobachteten Produkte benötigt.

Webdata richtet die Anwendung gemäß den obigen Angaben ein und crawlt die Daten in einem vereinbarten, regelmäßigen Turnus. Im Anschluss daran werden die gefundenen Angebote mittels automatischer Algorithmen den zu beobachtenden Produkten zugeordnet.

Webdata behält sich vor, stichprobenartige Kontrollen der Matchingergebnisse durchzuführen. Hierfür wird, zusätzlich zu oben genannten Produktdetails, auch eine URL zu der jeweiligen Produktseite des Auftraggebers benötigt. Die Anzahl der Produktergebnisse sowie die monatlichen Kosten sind abhängig von dem Umfang des Leistungspaketes, sowie den folgenden Faktoren:

- der Anzahl der zu beobachtenden Produkte
- der Anzahl der abgefragten Webseiten
- der Häufigkeit der Abfragen

§ 3 Zahlungsbedingungen

Die monatliche Nutzungsgebühr wird vertraglich vereinbart und ist abhängig von den in § 3 Abs. 5 genannten Faktoren. Die Abrechnung erfolgt in der Regel zum Anfang eines jeden Monats für den jeweiligen Monat im Voraus. Die Rechnung ist ohne Unterschrift gültig.

Erfolgt die Zahlung nicht innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung, gerät der Auftraggeber in Verzug und Webdata ist berechtigt, seine Leistungen zurückzuhalten. Anderweitige Ansprüche bleiben unberührt.

§ 4 Änderung der Parameter

Der Auftraggeber kann in Abstimmung mit Webdata folgende Parameter seines Vertrages ändern lassen:

- Die Änderung des Abfrageturnus (z.B. von wöchentlich auf täglich) zum jeweiligen nächsten Monatsanfang.
- Die Änderung der Anzahl der abzufragenden Produkte zum jeweiligen nächsten Monatsanfang. Eine Verringerung der Anzahl der abzufragenden Produkte ist erst nach einer Laufzeit von 6 Monaten möglich.
- Das Hinzufügen einer neuen Quelle zum jeweiligen nächsten Monatsanfang. Das Entfernen einer Quelle ist erst nach einer Laufzeit von 6 Monaten (je Quelle) möglich.
- Das Produktsortiment kann - je nach Leistungspaket wie dort geregelt - geändert werden.

Eine Änderung der Parameter kann Auswirkungen auf die monatlichen Kosten haben.

§ 5 Vertragslaufzeit/Kündigung

Der Vertrag wird, sofern nicht anders vereinbart, auf unbestimmte Zeit geschlossen und ist wegen des bei Webdata anfallenden Einrichtungsaufwandes während der ersten 6 Monate nicht ordentlich kündbar. Danach kann er von beiden Parteien mit einer Kündigungsfrist von einem Monat zum Monatsende gekündigt werden. Die außerordentliche fristlose Kündigung gemäß § 314 BGB bleibt hiervon unberührt. Jede Kündigung muss schriftlich, per Fax oder per E-Mail gegenüber dem Vertragspartner erfolgen.

§ 6 Datennutzung

Der Auftraggeber versichert, die von Webdata gecrawlten und dem Auftraggeber zur Verfügung gestellten Daten nur im gesetzlich zulässigen Umfang zu nutzen. Für durch seinen Umgang mit den Daten begangene Rechtsverletzungen haftet alleine der Auftraggeber.

Unbeschadet der Regelung in Absatz 1 dürfen die gelieferten Daten nur für interne Zwecke (z.B. Wettbewerber-Analyse) verwendet werden. Eine Veröffentlichung, Verkauf bzw. Weitergabe und Einsicht der gelieferten Daten an Dritte ist ohne die schriftliche Zustimmung durch Webdata nicht gestattet.

Sollte der Auftraggeber durch seine Datennutzung gegen Rechte Dritter verstoßen und der Verletzte Ansprüche deswegen gegen Webdata, z.B. wegen Beihilfe geltend machen, stellt der Auftraggeber Webdata von entsprechender Haftung frei. Die im Zuge des Auftrages vergebenen Anmelde-Daten sind vom Anwender geheim zu halten und unbefugten Dritten nicht zugänglich zu machen.

§ 7 Datenschutz

Webdata nutzt die vom Auftraggeber bereitgestellten Produktdaten ausschließlich in dem gesetzlich zugelassenen Umfang. Die Daten werden in Deutschland nach ISO 27001 gehostet, welche Schutz der Verfügbarkeit, Vertraulichkeit, Integrität und Authentizität der Daten und Systeme garantiert. Es wird dennoch darauf hingewiesen, dass es nach dem derzeitigen Stand der Technik keinen absoluten Schutz gegen Angriffe von Hackern gibt.

§ 8 Servicezeiten / Servicelevel

Sofern in dem gewählten Leistungspaket die Möglichkeit der Inanspruchnahme des Supports durch Webdata enthalten ist, wird eine Anfrage per E-Mail i.d.R. innerhalb von 2 Arbeitstagen (nach Eingang) beantwortet. Der Hotline – Support steht Ihnen (sofern im Leistungspaket vorgesehen) Montag bis Freitag von 8 – 18 Uhr (UTC +1) zur Verfügung.

Bei Lieferverzug der Daten behält sich Webdata ein Servicelevel von 24 h (Mo. - Fr.) vor. Ausgenommen hierbei sind Fehler, welche Webdata nicht beeinflussen kann, wie z.B. eine Umstellung oder Wartungsarbeiten der abgefragten Webseite. Bei Änderungen des Formates dieser Webseite(n) erfolgt eine schnellstmögliche Anpassung, wenn möglich innerhalb von 2 Arbeitstagen.

Ferner weist Webdata darauf hin, dass eine 100%ige Verfügbarkeit der Online-Anwendung nicht zu jedem Zeitpunkt technisch garantiert werden kann. Es wird eine Verfügbarkeit von 99 % angestrebt. Regelmäßige Wartungs- und Sicherheitsarbeiten werden rechtzeitig im Vorfeld angekündigt.

§ 9 Verantwortlichkeit /Haftung von Webdata

Schadenersatzansprüche gegen Webdata, gleich aus welchem Rechtsgrund, sind ausgeschlossen.

Dies gilt nicht, falls eine wesentliche Vertragspflicht (Kardinalpflicht) verletzt wurde oder falls Webdata oder einem seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Der Haftungsausschluss gilt auch nicht bei einer schuldhaften Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie bei Übernahme einer Garantie oder bei Zusicherung von Eigenschaften, sofern gerade der Gegenstand der Garantie oder der Zusicherung die Haftung auslöst. Im Falle einer Haftung bei der Verletzung von Kardinalpflichten ist der Schadenersatz nicht ausgeschlossen (s.o. Abs. 2), dafür aber auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt.

Die Haftungsbeschränkung gilt ebenso wenig bei Ansprüchen aus dem Produkthaftungsgesetz. Eine Garantie oder Zusicherung im Sinne einer Haftungsverschärfung oder Übernahme einer besonderen Einstandspflicht gilt nur als abgegeben, wenn die Begriffe „Garantie“ oder „Zusicherung“ ausdrücklich genannt werden.

Webdata hat die rechtliche Zulässigkeit seiner Dienstleistung gutachterlich prüfen und als legal bestätigen lassen. Webdata weist allerdings darauf hin, dass es sich bei der Dienstleistung um eine neue Technologie handelt, die noch nicht Gegenstand höchstrichterlicher Rechtsprechung war. Der Auftraggeber nimmt zur Kenntnis, dass Webdata von der Zulässigkeit ausgeht, dies aber nicht garantieren kann, sollte die Dienstleistung gleichwohl für rechtswidrig verurteilt werden. Der Auftraggeber hat für diesen Fall keine Schadenersatzansprüche gegen Webdata.

Die Zuordnung der auf den Webseiten gecrawlten Produktinformationen erfolgt über ein automatisches Matchingverfahren. Es wird empfohlen, den gefundenen Preis über den mitgelieferten Link zum Angebot zu überprüfen. Webdata gewährt keine Gewähr/Haftung für die Vollständigkeit sowie die Korrektheit der verfügbaren und gelieferten Daten. Diese Informationen sind immer abhängig von der Aktualität und Korrektheit der Daten der abgefragten Webseite. Die Bereitstellung vollständiger und mit Webdata abge-

stimmter Produktinformationen ist Voraussetzung für zuverlässige Matchingergebnisse. Ferner ist der Auftraggeber aufgefordert, fehlerhafte Zuordnungen an die Webdata zu melden.

Die Verantwortung für die Einstellungen sowie die weitere Verwendung der Preisvorschläge aus blackbee pilot liegt allein beim Auftraggeber. Für fehlerhafte Preisberechnungen und ggf. daraus resultierende falsche Preise im Webshop des Auftraggebers kann die Webdata nicht zur Verantwortung gezogen werden. Es liegt in der Pflicht des Auftraggebers, die Preise vor bzw. nach dem Export aus der Online Anwendung zu kontrollieren.

§ 10 Aufrechnung, Minderung, Zurückbehaltungsrecht

Der Auftraggeber ist zur Aufrechnung, Zurückbehaltung oder Minderung nur berechtigt, wenn die Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt worden oder unstreitig sind.

§ 11 Schlussbestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein, so sind die übrigen Bestimmungen hiervon nicht berührt.

Dieser Vertrag unterliegt, auch bei Auslandsberührung dem deutschen Recht unter Ausschluss des internationalen Privatrechts und des UN-Kaufrechts.

Gerichtsstand ist, sofern der Auftraggeber Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist (§ 38 ZPO), ausschließlich Leipzig.